

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

105 (16.4.1889) Zweites Blatt

In der Privatklagesache
 des Fabrikanten Anton Himmelsbach in Karlsruhe
 gegen den Oberstiftungs-**Revisor Jakob Keller** in Karlsruhe
 wegen Beleidigung, hat das Gr. Schöffengericht zu Karlsruhe am 20. Februar 1889 für Recht erkannt:
 Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung des Privatklägers zu einer Geldstrafe von
fünzig Mark
 verurteilt, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit sechs Tage Gefängnis treten sollen.
 Der Privatkläger, Wiederbeklagte, wird für straffrei erklärt.
 Der Angeklagte hat alle Kosten zu tragen.
 Auch wird dem Privatkläger die Befugnis zugesprochen, die Beurteilung innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft des Urteils durch einmaliges Einrücken in das „Karlsruher Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.
 B. R. W.
 Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.
 Karlsruhe, den 4. April 1889.
Hanagarth,
 Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Lehrling-Gesuch.
 3.1. Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen und schöner Handschrift ist in meinem Eisenwaarengeschäft eine Lehrlingsstelle offen.
L. J. Ettliger,
 Ecke der Kaiser- u. Kronenstraße 24.

Ein Streichjunge
 gesucht.
Albert Schweizer,
 Akademiestraße 24.

Hausbursche-Gesuch.
 Ein kräftiger Junge im Alter von 18 Jahren findet Stelle: Kaiserstraße 90, parterre.
Regelauffseher-Gesuch.
 Ein solider Bursche findet dauernde Stelle:
Grisslich's Weinstüble,
 2.1. Werberstraße 59.

Stellen-Gesuche.
R.B. Zwei junge, tüchtige Kellner suchen Stellen durch N. Brütisch, Herrenstraße 9.

Verloren!
 3.2. Eine silberne Schnupftabakdose kam am 6. d. Mts. auf unerklärliche Weise abhanden. Der Inhaber wird gebeten, dieselbe im „Bayerischen Hof“ (Südstadt) abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.
 Sonntag früh zwischen 10 und 12 Uhr wurde eine Cigarettenasche mit Cigaretten zc. und 2 Fant-**Wartfcheinen** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im weißen Bären.

Zugelauener Jagdhund.
 Zugelassen ist ein noch junger, ganz schwarzer Jagdhund. Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden in der Restauration **Kalubach**, Kronenstraße 46.

Zu verkaufen:
 eine Chiffonniere, 30 schöne Flaschen, 1/2 Violine. Näheres Kaiserstraße 113 im 4. Stock links.
 Ein fast neuer, sehr schöner Kinderwagen steht billig zu verkaufen: Kaiser-See 51 b, parterre.

Ungefähr 50 Meter gestemmte hohe **Lambtris**, sowie 5 gut erhaltene Fenster sind zu verkaufen: Spitalstraße 45.

Zwei franz. Bettlaken, 1 Waschkommode, 1 Sofa Brandkästen, 1 Küchenschrank, 3 Kommoden, 1 einhüriger Kleiderschrank und 6 Rohrsessel sind billig zu verkaufen: Karlstraße 54 im untern Stock.
 2.1. Wegzugs halber sind Gartenstraße 34, parterre, folgende Gegenstände billig zu verkaufen:
 1 praktische Gaslampe,
 1 Gasarm und 1 Gasapparat,
 1 schöne Sophaavorlage,
 einige Fensterstühle sowie
 1 größerer Feigenbaum in massivem Kessel.

Neue, große Badkissen,
 ca. 20 Stück, sind zu verkaufen: Amalienstraße 81.

Ein Herd
 ist billig zu verkaufen: Augartenstraße 37.

Kauf-Gesuch.
 Es wird ein noch schöner **Vapagei-Ständer** zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 6 im Eckladen.

Ein Schleifstein,
 zu Kraftbetrieb eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Näheres Werberplatz 45. 2.1.

Ein eisernes Gartengeländer
 sammt Pfosten wird zu kaufen gesucht. Offerten sind Werberstraße 45 abzugeben.

Armschild
 zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Größe und des Preises besördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 199.

Wohnung zu vermieten.
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkob und Küche ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 3.

Laden zu vermieten.
 3.1. Kaiserstraße 128 ist der geräumige Laden nebst Kontor auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.
 Eine ruhige Familie ohne Kinder, welche pünktlich bezahlt, sucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör per 23. Juli. Gest. Offerten unter R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein stilles, ruhiges Frauenzimmer, welches die seit 40 Jahren innehabende Wohnung wegen Hausabbruch verlassen muß, sucht in einem anständigen Hause auf 23. Juli eine Wohnung von einem großen Zimmer mit Küche oder 2 kleinen Zimmern. Adressen bittet man Spitalstraße 39 im Hinterhaus, parterre, gefälligst abzugeben.

Eine kleinere Beamtenfamilie sucht auf's Juli-quartal eine hübsche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. (Bahnhofstadtteil ausgeschlossen.) Offerten mit Preisangabe unter Z. R. 100 besördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.
 Auf 23. Juli werden in einem bessern Hause 4 Zimmer mit Glasabschluß, Mansarde und Keller zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. W. Nr. 106 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.
 Zähringerstraße 96, 3. Stock, am Marktplatz, ist ein gut möbilitres Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.

Ein schön möbilitres, auf die Straße gehendes Zimmer, ist sofort zu vermieten: Steinstraße 13 im 2. Stock links.

Ein gut möbilitres Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Steinstraße 16, eine Treppe hoch.

Douglasstraße 11, nächst der Kaiserstraße und Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein gut möbilitres Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein gut möbilitres Zimmer ist sofort oder bis zum 1. Mai zu vermieten. Näheres Adlerstraße 6, 2 Treppen hoch.

Steinstraße 10 sind im 2. Stock zwei schön möbilitre Zimmer mit je zwei Betten sofort oder auf 1. Mai mit Pension zu vermieten.

Näppurrerstraße 22, unweit des Bahnhofs, ist eine Treppe hoch ein gut möbilitres Balkonzimmer auf 1. Mai (eventl. auch früher) zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Für einen Schüler oder Lehrlingen ist in der Karlstraße 9 ein möbilitres, nach der Straße gehendes Mansardenzimmer mit gutem Bett mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zimmer-Gesuch.
 Zwei möbilitre Zimmer und Alkoben, mit Gelegenheit zum Kochen, werden sofort gesucht. Offerten unter Nr. 11 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
 wird per sofort für einen jungen Mann aus einem diesigen kaufmännischen Geschäft Pension bei guter Familie. Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst unter Ciffre R. im Geschäft von **Leipheimer & Wende**, Kaiserstraße 86, abgeben.

Dienst-Anträge
 Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern Stelle: Wilhelmstraße 41 im 2. Stock.

R.B. Vier Mädchen für Haus- und Küchenarbeit finden gute Stellen durch N. Brütisch, Herrenstraße 9.

Dienst-Gesuche
 Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau **Kast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten pünktlich vorstehen kann, und ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit, beide bestens empfohlen, suchen auf Ostern Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, willig für häusliche Arbeit ist und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern Stelle durch Frau **Kast**, Waldstraße 21, 2. Stock.

Kapital-Gesuch.
 15 000—20 000 Mark werden per 1. Mai auf ein neuerbautes Haus aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter A. 20 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen und Zimmermädchen,
 Mädchen, welche bürgerlich und einfach kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen finden hier und auswärts auf Ostern gute Stellen durch Frau **Kast**, Waldstraße 21.

Kellnerin, eine gewandte, zuverlässige, sehr gute Stelle durch Frau **Kast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.

R.B. Vier Kellnerinnen
 finden hier und in einem der ersten **Badorte** Stellen durch N. Brütisch, Herrenstraße 9.

Lehrling-Gesuch.
 Ein solider junger Mann mit guten Schulzeugnissen kann sogleich oder später auf dem Kontor einer diesigen Zeitungs-Expedition als Lehrling eintreten. Offerten wolle man schriftlich unter Ciffre N. O. P. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Sehr hohe Preise

zahl für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, altes Papier, Bücher und Lumpen
Salomon Gutmann, 55 Durlacherstraße 55.

Beste Bezahlung

für getragene Winterüberzieher, Mäntel, Uniformen, Herren- und Frauenkleider, Stiefel, altes Gold, Silber, Borten und Stickerien.
D. Sttlinger, Durlacherstraße 34.

Mittagstisch-Gesuch.

* Zwei Herren suchen ein Mittagessen bei einer anständigen Familie. Offerten mit Preisangabe per Monat sind unter Chiffre L. 30 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Medizinische Anzeige.

Dr. Otto Tross, prakt. Arzt,
21. wohnt von heute ab
13 Howacks-Anlage 13.

Empfehle vorzügliches altes
Kirschen- und Zwetschgenwasser
aus der Brennerei Otto Oberföll in Achern,

Kirschenwasser

per Liter M. 3.— und M. 3.90

Flasche M. 2.40 und M. 3.—

Zwetschgenwasser

per Liter M. 1.60 und M. 2.—

Flasche M. 1.30 und M. 1.60.

C. Beck,

zum Prinz Karl.



Täglich frische holl. Schellfische, Cabel-
sau, Sechte, Seezungen, Steinbutt,
Aheinsalm

empfehlen
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Frishgewässerte

Stockfische,

feinste Qualität.

Fritz Neck,

21. Ruppurrerstraße 27.

Stockfische

(weiß und gut) jeden Tag frisch, sowie Blumen-
kohl, Kohlrab, Schwarzwurzeln, Rettige, Salat,
eingemachtes Hagenmaer, Preiselbeeren, Gurken,
Sauerkraut, Rüben empfiehlt billig
Frau **Buhlinger,** Schwanenstraße 17.

≡ Fußbodenglanzlad. ≡

Ich empfehle einen nach eigener Methode
fabricirten Fußbodenglanzlad von ganz
besonderer Glanzkraft, Härte und brillanten
Farben. Preis à Pfd. 70 Pfg., bei 10 Pfd.
à 65 Pfg., bei 25 Pfd. à 60 Pfg.

Julius Dehn,

Drogen- und Farbwaarenhandlung
55 Zähringerstraße 55.

Weisse Schmierseife,
die anerkannt beste und billigste
zum Waschen und Putzen, empfiehlt

C. Heinz,

Seifenfabrikant,
Bürgerstraße 3.

6.6.

W u g a r t i k e l:

**Wuschlappen,
Wuschvitriol,
Wuschpulver,
Wuschpommade,
Wuschwerg,
Zuckersäure,
Schachtelhalm,
Silbersand,
Soda,
Schmirgel,
Schmirgelleinen,
Schmierseife zc.**

empfehlen die

Material-Waaren-Handlung von

W. L. Schwaab,

11.3. Großh. Hoflieferant.

Parquetwiche (Bohner-Masse),

Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl,
Anstreichpinsel zc.

empfehlen

Drogerie **Carl Roth,**

8.2. Großh. Hoflieferant.

Strohbutlax

in allen Farben empfehlen

Drogerie **Carl Roth,**

6.3. Großh. Hoflieferant.

Ich empfehle meine

Tricot-Anzüge

für

Radfahrer

in anerkannt bester Qualität zu

reduzirten Preisen.

E. Dahlemann (W. Finckh's Nachf.),
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Frühjahrs-Paletots

in allen nur erdenklichen Farbenstel-
lungen

zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28—45 Mark

empfehlen die

Herrenkleider-Fabrik

von

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraße-Ecke.

Seiden-Hüte

(Cylinder),

neueste Mode, von den billig-
sten bis zu den hochfeinsten
empfehlen

C. A. Zeumer,

127 Kaiserstraße 127.

Für die

Frühjahrs-Saison

empfehle ich:

- Sack-Anzüge von 16—22 M.
- Cheviot-Anzüge von 20—35 M.
- Fantasie-Anzüge von 22—42 M.
- Belours-Anzüge von 23—48 M.
- Kammgarn-Anzüge v. 25—55 M.
- Gebroch-Anzüge von 30—58 M.
- Schwarze Anzüge von 32—60 M.
- Jünglings-Anzüge v. 14—35 M.
- Knaben-Anzüge von 4—12 M.
- Tricot-Anzüge von 5—15 M.

Elegante Facon. Solide Stoffe.
= Streng reelle Bedienung. =

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraße-Ecke.

Neuheit.

Crazien-Gürtel,
patentirt.

für jede Taille und Toilette passend,
empfehlen

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 116. 8.3.

Confirmanden-Anzüge

zu 14, 16, 18, 20, 22, 25 bis 38 M.

empfehlen die Herrenkleiderfabrik
von

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraße-Ecke.

Seidenstoffe

in vielen Farben

billigt bei

C. F. Kopf,

3.2.

Kreuzstraße 3.

Zum Wohnungswechsel.
Vorhanggalerien und Rosetten,
Portiërenstangen

stets auf Lager.

Das Anfertigen und Aufmachen von Vor-
hängen und Rouleaux, sowie das Repa-
riren und Aufarbeiten von Polstermöbeln und
Betten wird pünktlich besorgt.

Adolf Wurz,

Sattler und Tapezier,

2.2.

Herrenstraße 30.

Für Wirthe:

Unterlagen für Speisetische

billigt bei

C. F. Kopf,

3.2.

Kreuzstraße 3.

Im Ausverkauf

außergewöhnlich billig:
 engl. Tüll-Vorhänge
 in jeder beliebigen Breite,
 Tischtücher, Servietten
 und
 Handtücher,
 Elsfässer Hemdentuch,
 Bettuchleinen,
 Herrenhemden, Kragen,
 Manschetten, Binden,
 Taschentücher

3.3.

2c. 2c.

Jul. Z. Oppenheimer,

Kaiserstraße 74,
 Ecke der Karl-Friedrichstraße.

Triester Schwamm-Lager.

Englisch
 Putz- und Fensterleder.
 Special-Geschäft
 126 Kaiserstrasse 126.

Zum Wohnungswechsel: Vorhanggalerien

und
 Portiärenstangen,
 polirt und gewischt, in großer Aus-
 wahl zu billigen Preisen.

Anfertigung von Vorhängen
 und Decorationen nach dem
 neuesten Schnitt.

Das Aufmachen von Vor-
 hängen und Storen, sowie das
 Aufpolstern von Möbeln und
 Betten wird prompt ausgeführt und
 billigt berechnet.

Albert Oberst,
 Tapezier,

3.2. 221 Kaiserstraße 221.

Empfehlung.

2.2. Zum bevorstehenden Wohnungswechsel em-
 pfehle ich mich im Ausarbeiten von Möbeln und
 Betten, Aufmachen von Vorhängen u. Gallerien,
 Rosetten halte stets auf Lager.

Adolf Nölke,
 Sattler und Tapezier,
 Waldstraße 46.



Handschuh-
 Knöpfer
 in Gold,
 Silber
 und Nickel.

Ludwig Oehl,
 Grossh. Hoflieferant, 83.
 116 Kaiserstrasse 116,
 Handschuh- und Cravatten-
 Special-Geschäft.

Holz- u. Polstermöbel,

Betten und Bettsfedern,
 gute Waare, allerbilligste Preise,
 empfiehlt

13.6.

Gottlob Frey,
 Spitalstraße 25.

Spargelpflanzen,

Meerrettig, Fenchel, Ananaserdbeerpflanzen,
 Johannis-, Stachel- und Himbeeren

Gustav Maening,
 3.2. Bähringerstraße 108.

Kassenschränke,



im Feuer erprobt,
 vorzüglich gearbeitet,
 empfiehlt

Wilh. Schindler,

Sirischstraße 42.
 Atteste stehen zu Diensten.



Feuer-, Fall- u. einbruchstichere
 Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
 Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstraße 24.

Anzeige.

— Heute Abend frische Leber- und Grieben-
 wärste nebst anderen verschiedenen Würstorten.
Wilhelm Dietrich, Metzger u. Würstler,
 Karlstraße 41.

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Hiermit erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich **Friedenstraße 11**
 eine Mehl-, Weiß- und Schwarzbrot-Niederlage (Filiale) errichtet habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare dem geehrten Pub-
 likum mich bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Fr. Rössler, Bäckermeister.

Hut-Bouquets.

Empfehle Hut-Bouquets, einzelne Blumen und Blätter u.
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.

C. M. Meyer,
 Blumenfabrik,

2.1.

122a Kaiserstraße 122a, neben der Passage.

Schuh- u. Stiefel-Ausverkauf.

Um mein Schuh- und Stiefellager zu räumen, verkaufe ich von heute ab sämtliche
 Waaren zu herabgesetzten Preisen, bestehend in allen Sorten Herren-, Damen- und
 Kinderschuh- und Stiefeln, welche vom besten Material und in solidester Arbeit
 gefertigt sind, was ich einem geehrten Publikum bestens empfehle.

Achtungsvoll

2.1.

L. Wacker, Waldstraße 37.

Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

Schwimmunterricht betreffend.

Den tit. Eltern zur gefl. Kenntniznahme, daß es sich empfiehlt, zu einem
 allenfalls beabsichtigten Schwimm-Cursus die Kinder (Knaben und Mädchen)
 schon während der Osterferien anmelden zu wollen.

Es wird hierzu ausdrücklich bemerkt, daß strenge und gewissenhafte Auf-
 sicht über die anvertrauten Schüler geführt wird.

Die Verwaltung.

110 Kaiserstrasse 110.

Empfehle zur

Frühjahr-Saison

complete Herren-Anzüge	von 12-50 Mk.,
" Jünglings-Anzüge	" 7-20 "
" Knaben-Anzüge	" 3-15 "
Herren-Hosen	" 2-16 "
Sommer-Paletots	" 12-30 "

in allen Arten Stoffen und neuesten Dessins.

In allen Artikeln der Herrenkleider-Branche fortwährend Eingang der neuesten Sachen zu den

= billigsten Preisen. =

A. Würth.

Großer Umfab. — Kleiner Nutzen.

Billigste Preise.

Sieben erschien in unserm Verlag und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Das

Karlsruher Hoftheater

von

Wilhelm Harder.

3.1. Mit einem Anhang

Die

Karlsruher Oper

von

Josef Siebenrock.

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Karlsruhe den 15. April 1889.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

**Bädeker's
Reisehandbücher**

Rheinlande (neu 1886),
statt 6 Mk. 3.50. **Süddeutschland**
(neu) 1887, statt 4.50 M. 2.80. **Belgien**
und **Holland** (neu) 1885, (statt M. 6)
2.80. **Schweden** und **Norwegen** (neu) 1885
(9 M.) 4 M. **Oberitalien** (neu) 1886 (6 M.)
3.50. **Schwizlerland** 10. Aufl. 1883 (7 M.)
2.30. **Antiquariatskatalog** 35, soeben
erschienen, gratis und franco.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 152,

L. Schaeffer's Antiquariat.

Danksagung.

* Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche mir anlässlich des Ablebens meiner innigstgeliebten Frau zu Theil wurden, sage ich hierdurch auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Adam Hoffmann.

Museums-Gesellschaft.

4.3. Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der zweite Vierteljahrsbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)

von 10 bis 1 Uhr

in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegen genommen wird.

Karlsruhe, den 1. April 1889.

Der Vorstand.

Wegen bevorstehender Geschäftsverlegung setzen wir unser Waarenlager einem vollständigen

Ausverkauf

aus.

Geschwister Perrin,
Friedrichsplatz 9.

Holz- und Kohlengeschäft.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir nach **Sophienstrasse 28** umgezogen sind.

M. Müller. vormals **Roth's Kohlengeschäft.**
Karolina Roth Wwe., geb. Müller.

4.3.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau

Elise Schuberg,
geb. **Schrade,**

in noch nicht vollendetem 28. Lebensjahr.

Karlsruhe, den 15. April 1889.

Dr. med. Friedrich Schuberg,
pract. Arzt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. April, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Stephaniensstraße 66, aus statt.

— 1818 —

Schnelltrocknender, bester SPIRITUS-FUSSBODEN-GLANZLACK

zum Anstrich von Fußböden, Küchengeräthen, Steinplatten etc.

aus der

Drogerie  **Carl Roth,**

Großherzogl. Hoflieferant,

KARLSRUHE.

Mein seit **zehn Jahren** mit großem Erfolge eingeführtes Fabrikat erfreut sich durch schönsten Glanz und größte Haltbarkeit allgemeiner Beliebtheit und zeichnet sich durch leichtes, ergiebiges Streichen aus.

Bei Anstrich der Fußböden, welcher viele Zeit und große Mühe erheischt, sollte es erste Pflicht des kaufenden Publikums sein, sich zunächst ein gutes Material zu verschaffen und als solches kann mein Fabrikat den besten Erzeugnissen würdig zur Seite stehen. Mein Prinzip wird nach wie vor immer dahin gerichtet sein, das **Beste** — nicht Billiges — zu liefern und werde ich daher auch nie meine Qualität nach dem Preise einrichten, sondern muß meinen Verkaufspreis den Marktpreisen der Rohstoffe entsprechend festsetzen.

Meine Lacke vertragen es, ohne Einbuße des Glanzes, von Zeit zu Zeit oder wenn erforderlich, auch jeden Tag nach aufgezogen zu werden. Vorrätig halte ich stets **6** gangbare Farben und werden andere Nuancen — z. B. nach einer Tapete oder zu einer bestimmten Zimmer-Einrichtung passend — sofort nach Muster angefertigt.

Jede von mir gefertigte Farbe hat eine Nummerirung und kann bei Nachbestellungen unter Aufgabe der gehaltenen Nummer stets dieselbe Nuance — selbst nach Jahren — nachgeliefert werden.

Ich führe hier einige auf langjähriger Erfahrung beruhende Winke an, die beim Streichen der Fußböden u. zu beachten sind: Grundbedingung ist, daß das zu Streichende vollständig trocken ist, bevor der Auftrag der Farbe erfolgt.

Böden, die noch nie mit Farbe gestrichen waren, werden mit Grundirfarbe, die ich speciell für diesen Zweck in allen Farben strichfertig präparirt liefere, durch einmaliges Auftragen mittelst Pinsel gedeckt und ist zum gehörigen Durchtrocknen ein Zeitraum von mindestens 24 Stunden erforderlich, was allerdings sehr von der Witterung abhängt. Je länger man bis zum Auftragen des Lackes aussetzen kann und je härter die einzelnen Aufstriche durchtrocknen, um so größer wird die Haltbarkeit des Lackes.

In den Fällen, wo es sich darum handelt, den Anstrich besonders rasch bewerkstelligen zu müssen, ist es besser, den Boden u. wiederholt mit Lack zu streichen und die Grundirung zu unterlassen.

Das Gleiche gilt bei bereits lackirten Böden, da auf solchen ohne gründliches Wegscheuern der alten Lackschicht das Eindringen der Grundirfarbe nicht möglich ist.

Das Entfernen alter Wachs- oder Lackschichten von Böden u. geschieht am Sichersten, indem dieselben durch eine scharfe Lauge von Aetzkali streckenweise erweicht und dann gehörig geschauert werden. 1 bis 2 Pfund in einem Kübel von heißen Wassers gelöst, reichen für ein Zimmer aus.

1 Pfund Grundirfarbe ist ausreichend für eine Fläche von 6—8 qm.

1 Pfund Fußboden-Glanzlack ist ausreichend für eine Fläche von 5—6 qm.

Beim 2. Anstrich ist ein weit geringeres Quantum des Lackes erforderlich.

Es sei hier noch erwähnt, daß der **Pinsel** nach dem Gebrauche für Grundirfarbe ohne vorheriges Reinigen zum Streichen des Lackes Verwendung finden kann. Ist der Pinsel vollständig ausgebraucht, so erfolgt die Reinigung desselben mit gewöhnlichem benaturtem Spiritus. Betreff **Aufbewahrung** meines Lackes bemerke ich: Mein Fabrikat hält sich — vollständig luftdicht verpackt — jahrelang, ohne den Mangel so vieler anderer Fabrikate zu erhalten, welche oft in ganz kurzer Zeit durch Verwendung geringerer Farben sehr stark absetzen, während meinem Fabrikate nur die feinsten, leichtesten Farben beigemischt sind.

Gleichzeitig bringe ich mein vorzügliches Fabrikat:

PARQUET-BODENWICHSE, gelb und weiß,

in empfehlende Erinnerung.

Ich fabrizirte darin seither nur ausschließlich die beste Qualität aus reinstem Bienenwachs und werde ich auch fernerhin dieser Sorte die größte Aufmerksamkeit widmen. Um jedoch der auswärtigen Concurrenz auf diesem Gebiete zu entgegenen, habe ich mich entschlossen, für die Folge auch eine Sorte herzustellen, wie sie Seitens der auswärtigen Concurrenz größtentheils unter verschiedenen Namen geliefert wird, wobei ich jedoch bemerke, daß der billigere Preis hierfür eigentlich nur ein scheinbarer zu nennen ist.

Diese Wichse hat den Nachtheil, daß die Haltbarkeit eine geringere ist und der Staub sehr leicht darauf haftet. Nebenbei ist der Preisunterschied bei dem geringen, für einen Boden erforderlichen Quantum ein so unbedeutender — es dürfte auf einen Boden etwa 30 Pfg. ausmachen — daß ich meinen werthen Kunden nur die Verwendung der besten Wachsart anrathen möchte.

Der Unterhalt der Parquetböden ist bekanntlich ein sehr mühevoller und dürfte die Verwendung der billigeren Wichse schon durch um so häufiger nöthig werdende Erneuerung zu verwerfen sein.

Ich empfehle noch für Parquetböden:

Wachs, Terpentinöl, I^a Stahlspäne und Stahldrahtbürsten.

Drogerie Carl Roth,
Großh. Hoflieferant.

— Folgt ein Drittes Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.